

## Bezirksämter

## Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Folgende vom Bezirksamt Weißensee ausgestellte Ausweise sind verlorengegangen und werden für ungültig erklärt:

1. Ausweis Nr. 1099 für Frl. Ruth Lehmann, geb. am 22. August 1928, wohnhaft Berlin-Weißensee, Amalienstr. 25E, tätig als Stenotypistin beim Bezirksamt Weißensee.
2. Ausweis Nr. 635 für Frl. Gerda Künzel, geb. am 13. September 1922, wohnhaft Berlin-Malchow, Ostaraweg 74, tätig als Verw.-Angestellte beim Bezirksamt Weißensee.
3. Ausweis Nr. 638 für Frl. Hildegard Wittstock, geb. am 3. November 1886, wohnhaft Berlin-Hohenschönhausen, Hauptstraße 44, tätig als Oberschwester im Städtischen Krankenhaus Weißensee.

4. Ausweis Nr. 462 für Frl. Serena Föhde, geb. am 11. September 1922, wohnhaft Berlin-Weißensee, Charlottenburger Straße 1, tätig als Hortleiterin im Städtischen Kindergarten.

5. Ausweis Nr. 1535 für Frl. Ilse Seemann, geb. am 17. September 1896, wohnhaft Berlin-Weißensee, Schönstr. 87—90, tätig als Schwester im Städtischen Krankenhaus Weißensee.

Berlin, den 27. Juli 1946.

Stadt Berlin

Bezirksamt Weißensee

Allgemeine Verwaltung

\* I. A.: Dreßler

## Justizbehörden

## Aufgebote

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die aufgeführten Verschollenen für tot zu erklären:

Aktenzeichen: — 1411.82/46 — Antragsteller: Frau Eva Tahal, Berlin-Wilmersdorf, Lauenburger Straße 17, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Werner Windscheid, Berlin W 15, Fasanenstraße 68.

Verschollener: Kaufmann Hugo Friedrich Bengsch, geb. am 11. 2. 1888 in Gottschim, Kreis Friedeberg in der Neumark, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 25.

Aktenzeichen: — 1411. 182/46 — Antragsteller: Kaufmann Josef Adler, Berlin-Halensee, Sesselmannweg 10, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Alexander Coper, Berlin-Wilmersdorf, Rüdeshheimer Platz 10.

Verschollene: Ehefrau Hedwig Mathilde Adler geb. Emanuel, geb. am 22. 9. 1895 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Halensee, Sesselmannweg 10.

Aktenzeichen: — 1411.149/46 — Antragsteller: Tischlermeister Walter Grunwald, Berlin-Niederschönhausen, Moltkestraße 36.

Verschollene: Ehefrau Stephanie Grunwald geb. Blum, geb. am 14. 3. 1921 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Straße 85.

Aktenzeichen: — 1411. 113/46 — Antragsteller: Dr. Gerhard Lohrmann, Berlin-Charlottenburg, Königin-Luise-Straße 18.

1. Verschollene: Ehefrau Mariänne Lohrmann geb. Grabowski, geb. am 10. 11. 1904 in Dresden.
2. Dorothea Irmentraut Lohrmann, geb. am 10. 3. 1936 in Berlin-Spandau.
3. Irene Lohrmann, geb. am 27. 4. 1942 in Berlin, alle zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Königin-Luise-Straße 18.

Aktenzeichen: — 1411. 186/46 — Antragsteller: Frau Emmy Beling geb. Baasch, Berlin-Halensee, Kronprinzendamm 9.

Verschollener: Ehemann Kaufmann Karl Beling, geb. am 3. 8. 1870 in Leobschütz (O./S.), zuletzt wohnhaft in Berlin-Halensee, Kronprinzendamm 9.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens ip dem auf den 7. Oktober 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebots-termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-termin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 20. Juli 1946.

Amtsgericht

## Beschuß

Auf Antrag der Frau Margot Kraatz geb. Fenske, in Berlin-Steglitz, Lilienconstr. 8, wird als Zeitpunkt des Todes ihres Ehemannes, des Zahnarztes Dr. Bruno Kraatz, geb. am 14. September 1906 in Husum, zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Heinrich-Seidel-Str. 3, der 31. Juli 1945 festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der notwendigen Kosten der Antragstellerin, fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Lichterfelde, den 26. Juli 1946.

Das Amtsgericht

Az. — 3 II30/46 —

## Beschuß

Der am 7. Mai 1946 erteilte Erbschein nach dem am 4. Februar 1946 verstorbenen, zu Berlin, Gollnowstraße 44, wohnhaft gewesenen Händler Theodor Will, wird für kraftlos erklärt.

Berlin, den 17. Juli 1946.

Amtsgericht Berlin-Mitte

Az. — 52. VI500/46 —

## Beschuß

Der Kaufmann Emil Block, geb. am 12. 6. 1878, und dessen Ehefrau Käthe Block geb. Lande, geb. am 9. 11. 1890, zuletzt wohnhaft Berlin-Zehlendorf, Schweitzer Straße 27, werden für tot erklärt.

Als Zeitpunkt ihres Todes wird der 17. 11. 1942 festgestellt.

Berlin-Zehlendorf, den 1. Juli 1946.

Das Amtsgericht

Az. — 411 1/46 —